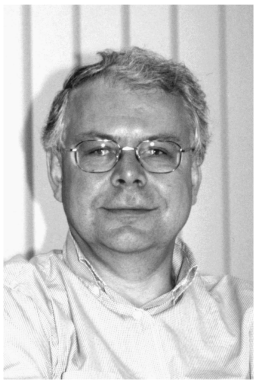
Vorwort

Rainer Schrader

Das im Jahr 1997 durch die Zusammenlegung des Universitätsrechenzentrums und des Zentrums für Paralleles Rechnen entstandene Zentrum für Angewandte Informatik der Universität zu Köln (ZAIK) hat sich in den letzten Jahren zu einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung entwickelt, der zehn Arbeitsgruppen aus den Bereichen Informatik, Angewandte Mathematik, Wirtschaftsinformatik, medizinische Informatik und sprachliche Informationsverarbeitung angehören. Dadurch und durch die im Jahr 1999 erfolgte Wiederbesetzung der Professur von Herrn Bachem stellt sich die Arbeitsgruppe zum ersten Mal mit einem Jahresbericht als gemeinsame Arbeitsgruppe Faigle/Schrader innerhalb des ZAIK vor.

Durch die Wiederbesetzung ist der Schwerpunkt unserer Arbeiten – die Weiterentwicklung der theoretischen Grundlagen der algorithmischen Mathematik und ihre Umsetzung in praxisnahe Anwendungen – gestärkt worden. Wir hoffen, mit dem vorliegenden Bericht deutlich machen zu können, dass unsere Arbeiten auf den Tätigkeitsfeldern Kombinatorische Optimierung, Produktions- und Logistikplanung, Verkehrssimulation und die Zusammenarbeit mit den Landesbausparkassen erfolgreich fortgesetzt werden konnten. Neu hinzugekommen, z. T. durch den Wechsel in der personellen Zusammensetzung bedingt, sind die Felder Bioinformatik und Umweltmanagement.



Ulrich Faigle

Unser Dank gilt allen, die uns wie in der Vergangenheit materiell und ideell unterstützt haben. Dazu gehören die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Europäische Union, das Deutsche Akademische Auslandsamt, das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung, das Zentrum für Luft- und Raumfahrt, die Studienstiftung des Deutschen Volkes, die Alfried-Krupp-Stiftung, der DFN-Verein sowie Firmen und Verbände. Das Rektorat, viele Kollegen in Köln, der Kanzler und seine Verwaltung haben uns – insbesondere in der Gründungsphase des ZAIK – mit Rat und Tat unterstützt.

Besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren Einsatz, ihre kritischen Anregungen und den Enthusiasmus für die gemeinsame Sache.